

HALLO DEUTSCHLEHRER!

GERMAN TEACHER

[noun]   

The essence of wunderbar.

[see also: 'fantastisch', 'super']

Czasopismo Polskiego
Stowarzyszenia Nauczycieli
Języka Niemieckiego

Zeitschrift des Polnischen
Deutschlehrerverbandes



Wydanie jubileuszowe
Jubiläumsausgabe
2024 (50)



Inhaltsverzeichnis

Jolanta Janoszczuk: Editorial	3
Jolanta Janoszczuk: Geschichte der Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ – ein kleiner Abriss	4
Simone Trieder: Poznań Mai 2024 – „Kleeblatt-Album“ und „Lesen gehen“	12
Emilia Ziólkowska: Das Stadtspiel DEUTSCH IN PŁOCK – Lernen außerhalb der Schulmauern?	14
Die Sektionen des Polnischen Deutschlehrerverbandes stellen sich vor	
Ciechanów	19
Częstochowa	20
Garwolin	21
Katowice	22
Kraków	23
Leszno	24
Lublin	25
Łomża	26
Łódź	27
Mielec / Tarnobrzeg	28
Olsztyn	29
Opole	30
Płock	31
Poznań	32
Przemyśl	34
Szczecin	35
Tarnów	36
Toruń	37
Trójmiasto	38
Turek	39
Warszawa	40
Wrocław	41

Impressum

„HALLO DEUTSCHLEHRER!“ Zeitschrift des Polnischen Deutschlehrerverbandes - Jubiläumsausgabe 2024 (50)

Herausgeber: **Polskie Stowarzyszenie Nauczycieli Języka Niemieckiego**, Al. Niepodległości 22, PL-02-653 Warszawa

Kontaktadresse des Hauptvorstands: ✉ zarzad@psnjn.org

Redaktion: **Jolanta Janoszczuk** ✉ janoszczuk92@gmail.com

Satz und Gestaltung: **Andrzej Bownik**

Grafik auf der Titelseite: <https://pl.pinterest.com/pin/german-teacher-deutschlehrer-deutschlehrerin-wall-art-print--27795722692963370/>

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hurra! Schon 50 Ausgaben!

Die Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ feiert ihre 50. Jubiläumsausgabe und nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Zeit. Während dieser Reise blicken wir zurück auf die Anfänge der Zeitschrift sowie auf ihre Entwicklung. Wir lernen auch viele engagierte Menschen kennen, die die Zeitschrift prägend mitgestaltet und sich um ihre Existenz kümmerten.

In dem Jubiläumsheft wird auch über ein interessantes Treffen in Posen berichtet. Simone Trieder stellte dort das Buch *Zelle Nr. 18*, insbesondere das „Kleeblatt-Album“ vor. Nun geht die Autorin kurz auf den Inhalt des Buches ein und erzählt von den Veranstaltungen, an denen sie teilgenommen hat. Im Weiteren will uns eine Lehrerin überzeugen, dass man auch außerhalb der Schulmauern (spielend) effektiv Deutsch lernen kann. Eine ganz interessante und sicher nachahmenswerte Idee.

Da „Hallo Deutschlehrer!“ als verbandseigene Zeitschrift herausgegeben wird, stellen sich in diesem besonderen Heft die einzelnen Sektionen des Polnischen Deutschlehrerverbandes vor. Wir sind schon viele!

Bei allen Autorinnen und Autoren möchten wir uns recht herzlich für ihre Beiträge bedanken. Ihnen, Liebe Leserinnen und Leser wünschen wir viel Freude bei der Lektüre sowie viel Kraft und alles Gute für die kommende Zeit.



Jolanta Janoszczuk
Chefredakteurin

Geschichte der Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ – ein kleiner Abriss

JOLANTA JANOSZCZYK

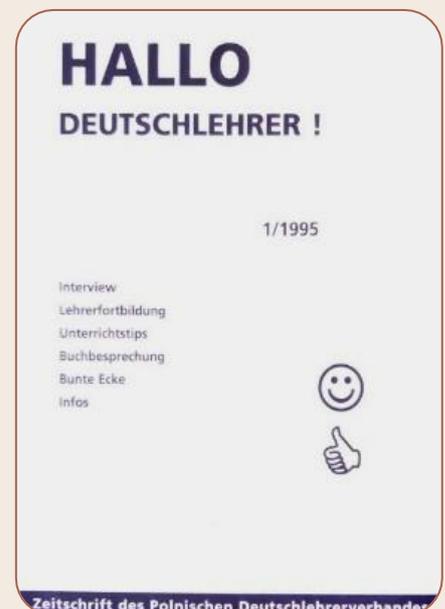
Redaktion

Geschichte der Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ – ein kleiner Abriss

Aus kleinem Anfang entspringen alle Dinge.
(Marcus Tullius Cicero)

Im Jahre 1995 fassten **Anna Marszałek**, **Ewa Rejn** und **Beata Urbańska** den Beschluss, eine verbandseigene Zeitschrift zu gründen. Damit wurde ein kleiner Anfang gemacht. In dem Leitartikel der ersten Ausgabe der Zeitschrift schrieben die Redakteurinnen:

Endlich ist es so weit – vor Ihnen liegt die seit längerer Zeit erwartete erste Ausgabe der Zeitschrift für Deutschlehrerinnen und -lehrer. Wir hoffen, dass dieses Heft, von einigen Mitgliedern unseres Verbandes verfasst, ein willkommener Beitrag für Ihre Arbeit sein wird und als Anregung für Ihre Praxis dienen kann. Wir bitten Sie gleichzeitig, eventuelle Fehler mit Nachsicht zu betrachten, da sie dem Zeitmangel und Zeitdruck, unter dem wir alle leiden, anzurechnen sind. Wir möchten Ihnen mit dieser ersten Ausgabe einen Einblick in unsere Arbeit geben, erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern im Gegenteil, wir stellen unsere Beiträge gerne zur Diskussion, in der Hoffnung auf Anregungen und Mitarbeit Ihrerseits in den folgenden Ausgaben der Zeitschrift.



Die Redakteurinnen ermunterten die Leserschaft von „Hallo Deutschlehrer!“ dazu, die Zeitschrift durch ihre Beiträge zu bereichern und fassten die wichtigsten Aufgaben der Zeitschrift zusammen:

Wir laden Sie ein, uns aus Ihrer Lehrtätigkeit Ihre Erfahrungen in Theorie und Praxis mitzuteilen und so die Zeitschrift in Zukunft aktiv mitzugestalten. Schreiben Sie uns, was Sie noch gerne lesen und bearbeitet haben wollen, was Ihnen in dieser ersten Nummer gefallen hat und was verbessert werden sollte. Wir erwarten Ihre Mitarbeit und hoffen auf diesem Weg, die Kommunikation innerhalb unseres Berufsstandes zu fördern, denn das Ziel dieser neuen

Zeitschrift soll der Gedanken- und Erfahrungsaustausch sein, sie soll der Kontaktaufnahme und -vertiefung dienen, sowie Hilfen für Unterrichtspraxis in Form von vorbereitetem Material oder Unterrichtsentwürfen liefern.

Es gab dort auch Dankesworte an das Goethe-Institut für die geleistete Hilfe und Unterstützung sowie an alle Autorinnen. Die Zeitschrift Nr. 1 war in folgende Ressorts gegliedert: *Interview* (mit der Präsidentin des Polnischen Deutschlehrerverbandes Frau Prof. Dr. habil. Elżbieta Zawadzka), *Lehrerfortbildung*, *Unterrichtstipps*, *Buchbesprechung*, *Bunte Ecke* und *Infos*. Zu den ersten Autorinnen gehörten Barbara Kujawa, Nina Drabich, Ewa Rejn, Mirosława Podkowińska-Lisowicz und Małgorzata Szerwentke.

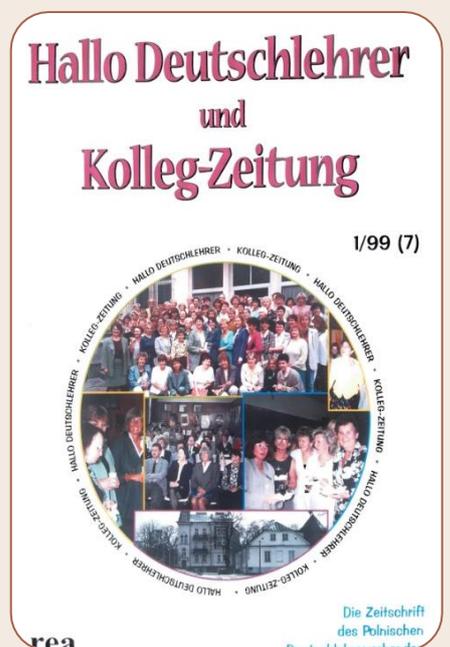
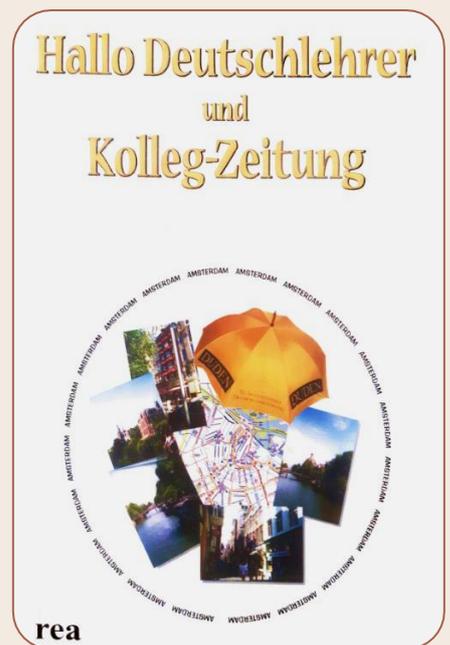
Von Anna Marszałek, Ewa Rejn und Beata Urbańska wurden noch zwei weitere Nummern redigiert. In den nächsten Jahren (1997-1999) änderte sich der Mitarbeiterkreis. Mitglieder des Redaktionsteams waren (zumindest eine gewisse Zeit lang) **Ralf Auris, Thomas Freund, Georg Grzyb, Ursula Hermes, Dieter Mahr, Elżbieta Mysłowska, Dorothee Rabe, Ulrich Speckenwirth, Frank Steffen.**

Das Heft Nr. 4 (1997) erschien unter dem neuen Titel, und zwar „Hallo Deutschlehrer und Kollegzeitung“. Dreijährige Sprachkollegs wurden im Bereich der Lehrerausbildung gegründet. Die Kollegs hatten nun die Möglichkeit, sich und ihr Bildungsangebot der breiten Leserschaft vorzustellen. Damit wurde auch deutlich gemacht, dass die Zeitschrift für Beiträge von Studenten der Sprachkollegs offen ist.

Auf der Titelseite erschien auch das Logo des REA-Verlags, dessen Unterstützung bei der Herausgabe der Zeitschrift hier direkt versprochen wurde: *Wir danken dem REA Verlag für die Herausgabe und redaktionelle Betreuung dieser Zeitung! Der REA Verlag trägt die gesamten Druck- und Versandkosten.* Hier muss angedeutet werden, dass die Exemplare der Zeitschrift damals an einzelne Sektionen und somit an PDLV-Mitglieder geliefert wurden.

Im Jahre 1999 (Heft Nr. 7) konnte ein kleines Jubiläum verzeichnet werden. Die Redaktion betrachtete es als Anlass zur Freude, machte aber auch auf gewisse Probleme aufmerksam, vor allem auf die geringe Anzahl der eingereichten Beiträge. Ihre Überlegungen wurden bildhaft dargestellt:

In einem bekannten Herbstlied heißt es: „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt. Bunte Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind“. Bunt gemischt ist auch die vorliegende Ausgabe von „Hallo Deutschlehrer und Kollegzeitung“, die allen Widrigkeiten (Nebel? Wind?) zum Trotz – ins fünfte Jahr geht! Ein Jubiläum also. Grund auch zur Zufriedenheit? Sicher nicht, denn wenn man den Anteil studentischer Arbeiten in dieser Nummer mit ihrer Zahl in den



vorangehenden vergleicht, dann kommt einem leicht die Assoziation abgeernteter „Stoppelfelder“.

Das Redaktionsteam beschloss, gewisse „Reparaturmaßnahmen“ zu treffen – in der Hoffnung, dass sie sich als effektiv erweisen: *Das sollte nicht so sein und mit Blick darauf hat die bisherige Redaktion beschlossen, eine neue Rubrik „Aus der Praxis“ einzuführen, unter der wir Ausschnitte aus „diplom-“ bzw. „magister-“Arbeiten (Stundenentwürfe, Beispielsammlungen, Übungen etc.) veröffentlichen wollen.* Dem Redaktionsteam gehörten damals vier deutsche Muttersprachler an. Ihre Korrekturen der auf Deutsch verfassten Texte waren selbstverständlich von unschätzbarem Wert. Es ist also nicht verwunderlich, dass ihr Ausscheiden auf die übrigen Redaktionsmitglieder beinahe erschütternd wirkte (Nr. 8, 1999):

Von den deutschen Mitarbeitern scheiden drei Personen aus: Georg Grzyb, Dieter Mahr und Frank Steffen. Alle drei beenden ihren Einsatz in Polen. Thomas Freund fällt also die Aufgabe zu, hier für Kontinuität zu sorgen. An dieser Stelle ein Aufruf an alle deutschen Kollegen: Wir brauchen für die nächste Ausgabe zu Beginn des neuen Studienjahres dringend Ersatz – einer allein ist mit der Korrektur sämtlicher deutscher Beiträge hoffnungslos überfordert. Deshalb wäre es schön, wenn sich ein paar neue Programmlehrer – egal ob mit oder ohne Redaktionserfahrung – zur Mitarbeit bereit finden würden.



Im Jahre 2000 bestand die Redaktion aus drei Personen. Elżbieta Mysłowska begrüßte zwei neue Mitarbeiter: **Andrzej Bownik** und **Karl-Heinz Prückler**. Die neue Redaktion wandte sich mit folgenden Worten an die Leserschaft (Nr. 9):

Diesmal zu dritt, bemühen wir uns, unsere Verbandszeitschrift zusammenzubringen. Das machen wir freiwillig, aber doch mit Überzeugung, wir Deutschlehrer müssen uns gegenseitig informieren, unterstützen, diese Idee mittragen, um weiterzukommen. Du kannst zu diesem Werk beitragen! Mach doch mit! Sieh Dich um! Vielleicht möchte auch Dein Kollege die Zeitung mitgestalten? [...] Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Das zweite im gleichen Jahr erschienene Heft (Nr. 10) trug wieder den Titel „Hallo Deutschlehrer!“. Es war die letzte Ausgabe der Zeitschrift im 20. Jahrhundert. Das Redaktionsteam bildeten: Andrzej Bownik als Chefredakteur, **Magorzata Bojarska**, **Piotr Garczyński**, **Anna Kotecka**, **Ewa Orłowska** und **Wiesława Wąsik**. Diese sowie weitere Nummern (11 bis 20) wurden finanziell unterstützt durch die Mittel des Verlags Hueber Polska. Im Editorial schrieb die Redaktion:

Neu ist Erscheinungsbild des „Hallo Deutschlehrer!“, denn, wie viele schon wissen, haben wir den Verlag gewechselt und werden nun vom Hueber Verlag herausgegeben und redaktionell betreut. Wir sind sicher, mit dem Hueber Verlag eine richtige Wahl getroffen zu haben und hoffen für die Zukunft auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

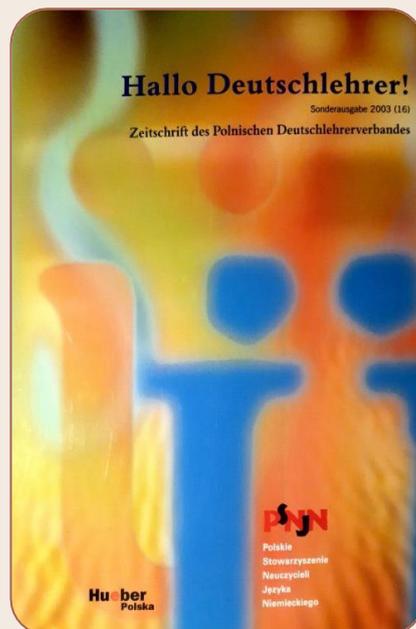


Die Redaktion informierte über die gefassten Vorsätze. Auf der Redaktionssitzung wurden inhaltliche Themenbereiche für die nächsten Hefte vereinbart und die für den jeweiligen Bereich zuständigen Mitarbeiter gewählt. Festgelegt wurden auch Termine für die Abgabe von Texten und Fotos sowie die Erscheinungsdaten der zwei Ausgaben pro Jahr. Die Umsetzung der Vereinbarungen sollte die Zeitschrift regelmäßig erscheinen lassen. Man war sich aber dessen bewusst, dass die getroffenen Maßnahmen allein nicht ausreichend sind:

Ob es uns gelingt, eine für alle interessante und gewinnbringende Zeitschrift herauszugeben, hängt einzig und allein von Euren freiwilligen Text- und Fotobeiträgen ab. Die Themenbereiche sind oben genannt. Also liebe Kollegin, lieber Kollege, mach doch mit und motiviere auch andere in deiner Schule, diese Zeitschrift mitzugestalten.

Im nächsten Jahr übernahm Wiesława Wąsik die Leitung der Redaktion. Von 2001 bis 2004 verantwortete sie als Chefredakteurin die Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“. In diesem Zeitraum gehörten zu ihrem Team neben den gerade erwähnten Mitarbeitern auch **Bogumiła Flis**, **Izabela Daniel** und **Berthold Haase**. Der vorherige Chefredakteur Andrzej Bownik war nun für Satz und Gestaltung verantwortlich. In den darauffolgenden Jahren haben sich Ewa Orłowska (2002) und Anna Kotecka (2003) von der Redaktion verabschiedet.

Es muss gesagt werden, dass die Redaktion hohe Anforderungen an die Autoren der Beiträge stellte (Nr. 17, 2003): *Wir möchten Euch noch um etwas Wichtiges bitten. Bevor Ihr uns die Artikel schickt, prüft noch einmal, ob alles sprachlich stimmt: Inhalt, Rechtschreibung, Stil – und ob keine Anmerkungen fehlen, falls Ihr andere Quellen zu Eurem Artikel benutzt.*



Das folgende Zitat zeigt, dass die Lehrkräfte ihre Gedanken und Erfahrungen gern zu Papier brachten, sodass es an Material nicht mangelte (Nr. 18, 2003):

Vor Euch liegt wieder die neue Ausgabe der PSN/NJN-Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ Diesmal ist es eine Sondernummer, die im überwiegenden Teil der VII. Gesamtpolnischen Deutschlehrertagung in Łódź gewidmet ist. Wir haben in der Zwischenzeit darüber hinaus sehr viele Materialien von Euch bekommen, die auf ihren Druck warten. Für den Fall, dass noch Platz in diesem Heft ist, hat das Redaktionsteam die Entscheidung getroffen, dass wir nur einige ausgewählte Artikel drucken, die nicht mit der Tagung in Łódź zusammenhängen.

Von 2005 bis 2009 (Nummern 21-29) leitete **Danuta Machowiak** das Redaktionsteam. Die Nummer 21 wurde von der Chefredakteurin in Zusammenarbeit mit **Dorota Beszterda**, **Monika Janicka**, **Anna Kopczyńska** und **Marta Wawrzyniak** redigiert. Auf der Titelseite gab es Logos mehrerer Verlage, das heißt: Hueber Polska, Wydawnictwo Poznańskie, WSiP, rea, Lektor Klett, Langenscheidt Polska, Wydawnictwo



Szkolne PWN. In den darauffolgenden Jahren kamen noch Cornelsen, edo Wydawnictwo, Pearson Longmann und IIK Düsseldorf hinzu.

Zweieinhalb Jahre lang bildeten Danuta Machowiak, Dorota Beszterda und Marta Wawrzyniak das Redaktionsteam. „Hallo Deutschlehrer!“ behandelte damals sehr viele Themenkomplexe: *Verbandsarbeit, Berichte, Haben uns eingeladen, Die Abteilungen stellen sich vor, Didaktik/Methodik, Für die Praxis, Workshops, Rezensionen, Kultur und Geschichte, Sprachecke, Aktuelles* und später *Lesenswert* und *Galerie*. Das Redaktionsteam bedankte sich für die positive Aufnahme der ersten Nummer unter seiner Leitung (Nr. 22, 2006):

Wie immer warten wir ungeduldig auf Ihre Rückmeldungen, Berichte, Kommentare, Rezensionen. Artikel und Stundenentwürfe. Wir bedanken uns sehr für alle bisherigen, meistens sehr positiven Beurteilungen der Arbeit bei unserer ersten Ausgabe und für die Anregungen der kommenden Ausgaben. Nun ist die nächste Nummer von „HD“ in Ihren Händen: gute Lektüre!

In den Heften Nr. 23 (2006) und 24 (2007) wurde ein interessantes Thema behandelt, das auf der Titelseite des Hefts 24 als Überschrift erschien: „Wege zum Deutschlehrerberuf“. Dieses Thema wurde im Editorial der Nummer 23 wie folgt angekündigt:

Wir wollen uns gemeinsam überlegen, wie man DeutschlehrerIn werden kann, welche Wege führen dazu und welche Erfahrungen Sie selbst gemacht haben. Wir wollen diskutieren, was man bei der Lehrerausbildung und -fortbildung vielleicht besser oder einfach anders machen kann. Wie ist es heutzutage, junge Lehrerin oder junger Lehrer zu sein? Was macht Spaß und was ist für Sie nicht einfach? Wir laden Sie hiermit zur Diskussion ein. Schreiben Sie uns, wie Ihr persönlicher Weg zum Deutschlehrerberuf verlaufen ist.

Im Jahre 2008 (Nr. 27) beendete Marta Wawrzyniak ihre Redaktionsarbeit. Im Redaktionsteam wurden zwei neue Mitglieder begrüßt, und zwar **Bernadeta Kuklińska** und **Piotr Rochowski**. Anderthalb Jahre später (Nr. 30) übernahm **Agnieszka Woźniak** die Position der Chefredakteurin. Von der neuen leitenden Redakteurin – in Zusammenarbeit mit Bernadeta Kuklińska und Piotr Rochowski – wurden sechs Nummern der Zeitschrift redigiert (2010-2013).

Das Heft Nr. 33 (2011) war im Internet als PDF-Version zugänglich. Diese Entscheidung wurde folgenderweise begründet: *Der Grund dafür – es gibt nicht viele Institutionen, die das Interesse daran haben, sich in Fachzeitschriften Werbung zu schalten. Ist dies ein Symptom der Krise, die vielleicht schon an die Tür Polens klopft ...?* Die damalige Redaktion sah darin aber auch einen Vorteil: *Wir sind nicht verpflichtet, nur auf 48 Seiten Platz für unsere Autoren zu speichern. Glücklicherweise haben wir viel wertvolles Material, das sie uns zusenden.*

Das nächste Heft (Nr. 34, 2012) war auch nur digital verfügbar, was von dem Redaktionsteam kommentiert wurde:

Abermals ist es nur eine elektronische Ausgabe, denn wir kämpfen nach wie vor darum, neue Sponsoren zu gewinnen, die die Veröffentlichung finanzieren. Hoffentlich wird sich im Neuen Jahr



alles zum Guten wenden, damit wir wieder in Druckform erscheinen können. Drücken Sie uns die Daumen!

Im Jahre 2014 wurde keine Ausgabe der Zeitschrift publiziert. Es konnte daran liegen, dass es der Redaktion an Material mangelte. Immer wieder wandte sie sich nämlich mit folgender Bitte an ihre Leserschaft: *Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Redaktion wartet auf Ihre Beiträge, Berichte, Artikel und Rezensionen. Beachten Sie jedoch die folgenden Hinweise zum Umfang: Rezensionen – ca. 2500 Zeichen, Berichte – ca. 11 000 Zeichen, Artikel – bis ca. 22000 Zeichen.*

2015 erfolgte ein Wechsel in der Redaktionsleitung. Agnieszka Woźniak wurde von **Jolanta Janoszczyk** abgelöst. Ihre Mitarbeiter waren erfahrene Redaktionsmitglieder Bernadeta Kuklińska und Piotr Rochowski. Von dem Redaktionsteam wurden die Hefte 36 bis 40 herausgegeben. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass für Satz und Gestaltung wieder Andrzej Bownik verantwortlich war. Die Frage, ob die Zeitung online geführt wird oder in Printversion erscheint, war diesmal endgültig entschieden: *Aufgrund der Entscheidung des Hauptvorstandes wird die Zeitschrift „Hallo Deutschlehrer!“ nur noch in elektronischer Form (zweimal im Jahr) erscheinen.*

Um zwei Ausgaben pro Jahr erscheinen zu lassen, braucht man genug Textmaterial. Darum schrieb die neue Redaktion gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit (Nr. 36):



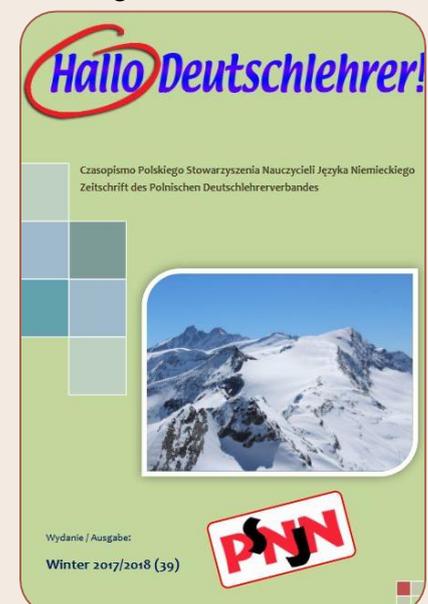
Wir wollen alle Mitglieder und Sympathisanten des PDLV dazu ermuntern, ihre Beiträge an die Redaktion zu schicken. Diese können Ihr Wissen und didaktisch-methodische Überlegungen betreffen. Wir warten auf Informationen über Ihre Erfahrungen im Schulalltag, Berichte über verschiedene Feierlichkeiten, Exkursionen und Schulfahrten, Treffen und Wettbewerbe, auf Ihre Anregungen und Unterrichtsvorschläge.

Nicht immer führten solche Bitten zum gewünschten Ergebnis. In einem solchen Fall verfiel die Chefredakteurin gewöhnlich in einen larmoyanten Ton (Nr. 37):

Es wurde anders geplant, und zwar 2 Ausgaben pro Jahr, aber die Frühjahrsnummer ist leider nicht erschienen. Da hatten wir wenig Erfolg, wenn es um die Beschaffung von Bild- und Textmaterial geht. Vielleicht haben wir uns zu wenig darum bemüht. Vor allem die Chefredakteurin muss sich an die Brust schlagen. Wie dem auch sein mag, wir freuen uns, dass die zweite Nummer da ist.

Das Redaktionsteam forderte die Leserinnen und Leser immer wieder dazu auf, sich durch eigene Beiträge an der Gestaltung der Zeitschrift zu beteiligen. Das spiegeln die Zitate aus den Zeitschriften Nr. 37, 38, 39 wider:

Deshalb möchten wir alle Mitglieder und Sympathisanten der PDLV erneut dazu ermuntern, ihre Beiträge an die Redaktion zu schicken. Es gibt ganz bestimmt viel Interessantes zu berichten, das dann gern gelesen wird. Wir warten auf Ihre didaktisch-methodischen Überlegungen, auf Erfahrungen, Erlebnisse, Berichte über Reisen,



Treffen und Wettbewerbe, auf Unterrichtsvorschläge und gute Ratschläge. Vergessen Sie nicht: Deutsch als Wahlfach hat gute Werbung nötig!

Erneut ermuntern wir alle Mitglieder und Sympathisanten der PDLV dazu, ihre Beiträge an die Redaktion zu schicken. Ohne Ihre Mitarbeit kann die Zeitschrift nicht existieren. Schreiben Sie uns, was Sie bewegt, freut, beunruhigt oder ärgert. Wir freuen uns auf Ihre Post.

Immer noch haben wir Probleme mit der Beschaffung von Bild- und Textmaterial. Im Zusammenhang damit wenden wir uns an alle Leser. Schicken Sie uns Ihre Artikel! Denken Sie daran, dass Ihre Erfahrungen und Ideen für andere Leser interessant und bereichernd sein können. Schreiben Sie uns auch, was Ihnen (nicht) gefällt und was Sie gern lesen würden. Damit geben Sie uns wertvolle Anregungen.

Dabei erhebt sich gleich die beunruhigende Frage: Haben wir hier schon mit einem Zeichen unserer Zeit zu tun?

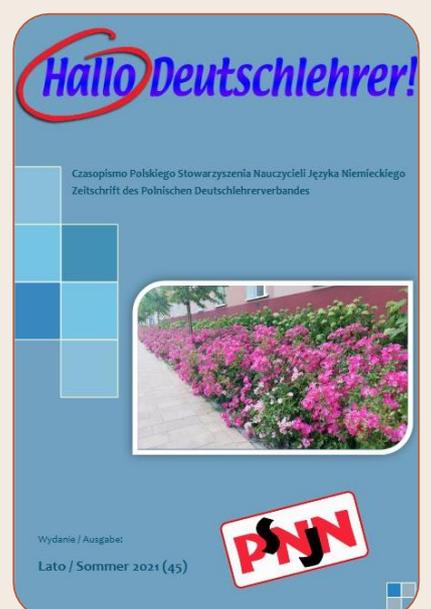
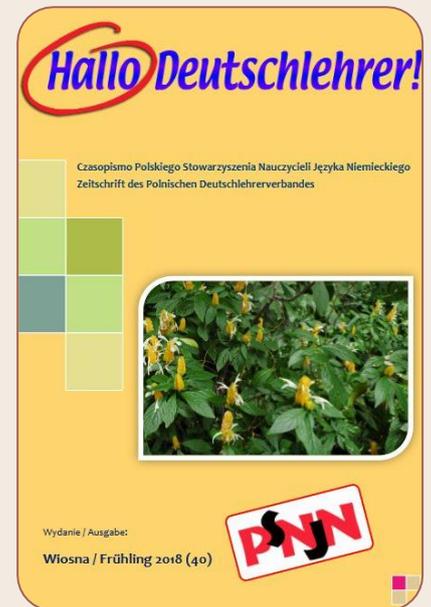
Mit der Nummer 40 beendeten Bernadeta Kuklińska und Piotr Rochowski ihre redaktionelle Tätigkeit. Verantwortlich für die Herausgabe der Zeitschrift wurde Jolanta Janoszczuk, sodass man sagen kann, dass die Redaktion aus einer Person bestand und immer noch besteht. Für Satz und Gestaltung war weiterhin Andrzej Bownik verantwortlich.

Das oben angeschnittene Problem, das heißt, eine sehr geringe Anzahl der eingereichten Beiträge, hat nichts von seiner Aktualität verloren. Trotzdem wurden in den Jahren 2018-2023 von der einköpfigen Redaktion neun Zeitschriftennummern herausgegeben. Neben dem Themenkomplex rund um den DaF-Unterricht wurde ab und zu ein aktuelles, alle bewegendes Thema aufgegriffen, zum Beispiel die wiedergewonnene Unabhängigkeit Polens (Nr. 41, 2018):

Am 11. November 1918 wurde Polen nach gut einem Jahrhundert unabhängig. Dieser Tag gilt als symbolische Wiedergeburt Polens. Seinen 100. Unabhängigkeitstag hat Polen mit einer Großdemonstration in Warschau, mit zahlreichen Großkonzerten und kleineren Gedenkveranstaltungen im ganzen Land gefeiert.

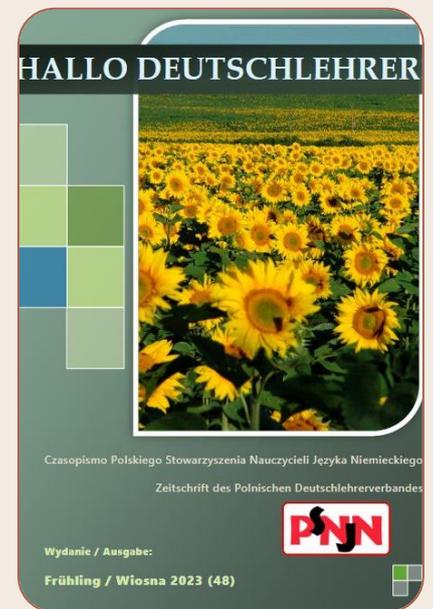
Ein anderes großes Ereignis mit geschichtlicher Bedeutung, das in der Zeitschrift erwähnt wurde, war „50 Jahre Kniefall von Warschau“ (Nr. 45, 2021):

Am 7. Dezember 1970 war Brandt als erster westdeutscher Regierungschef nach dem Zweiten Weltkrieg nach Warschau gereist. Er legte einen Kranz am Ehrenmal für den Aufstand im jüdischen Ghetto 1943 nieder, dann fiel er auf die Knie und verharnte für eine halbe Minute. Mit seinem Kniefall bat er im Namen der Deutschen um Vergebung für die Nazi-Verbrechen. Angeblich nicht geplant, tat Brandt was Menschen tun, wenn die Sprache versagt, wie er in seinen Memoiren erklärte: „Am Abgrund der deutschen Geschichte und unter der Last der Millionen Ermordeten tat ich, was Menschen tun, wenn die Sprache versagt“.



Berücksichtigungswert war hier auch die Ausnahmesituation, in der wir uns alle zurechtfinden mussten (Nr. 48, 2023):

Seit über einem Jahr leben wir in einer Ausnahmesituation, die belastend und für viele auch beängstigend ist. Die Coronapandemie hat [...] uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Wir bewegten uns im ständigen Spannungsfeld zwischen Restriktionen und Verantwortungsübernahme auf der einen Seite und dem Wunsch nach Freiheit in der Gestaltung unseres Alltags auf der anderen Seite. [...]. Die andauernde Ungewissheit, wie die pandemische Situation weitergeht, führte zu Ängsten. [...] Noch während der Corona-Pandemie brach der Krieg in der Ukraine aus. Er sorgt in ganz Europa für Angst und Betroffenheit. Die Ungewissheit darüber, ob der Ukraine-Krieg sich auch auf das eigene Land ausweiten kann, ist überall in Europa – insbesondere in den europäischen Nachbarländern – allgegenwärtig und belastend.

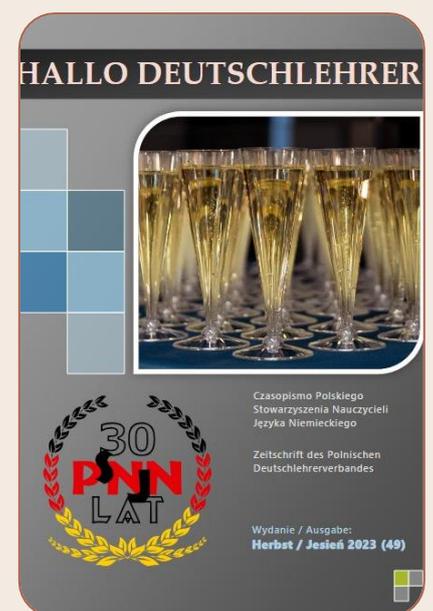


Eine für alle Mitglieder des PDLV wichtige Begebenheit, die nicht unberücksichtigt bleiben durfte, war das 30-jährige Bestehen des Verbandes, das in Łódź gefeiert wurde. Einen ausführlichen Bericht über die Jubiläumsfeier finden Sie im Heft Nr. 49. Hier nur ein kurzes Fazit:

Ein Jubiläum gibt einen besonderen Anlass, in die Vergangenheit wie auch in die Zukunft zu blicken. Die Vergangenheit ist übrigens immer ein Teil der Zukunft. Es bleibt also zu hoffen, dass die Deutschlehrerinnen und -lehrer aus der Vergangenheit die Kraft für die Zukunft schöpfen, dass sie engagiert arbeiten, ihren Schülern einen attraktiven Unterricht bieten und sich dann über deren Lernerfolge freuen.

Auch wir blicken auf die vergangenen Jahre zurück. Schritt für Schritt sind wir bis hierher gekommen und können stolz sein, dass „Hallo Deutschlehrer!“ – trotz zahlreicher Rückschläge und Schwierigkeiten bereits zum 50. Mal erscheint. Hinter jedem Erfolg stehen aber Menschen mit Engagement, denen man sich zu Dank verpflichtet weiß.

Im Namen der Vorsitzenden des Polnischen Deutschlehrerverbandes **Agnieszka Świca**, der die Zeitschrift sehr am Herzen liegt, und in meinem eigenen Namen möchte ich allen Vorgängern für die von ihnen erbrachten Leistungen ganz herzlich danken. An erster Stelle sind wir den Chefredakteuren und anderen Mitgliedern der jeweiligen Redaktionsteams, die die Zeitung begründet und fortgeführt haben, zu großem Dank verpflichtet. Unsere tief empfundenen Dankesworte richten sich an alle Autorinnen und Autoren der eingereichten Beiträge. Des Weiteren gilt unser herzlicher Dank den Korrektoren und Sprachberatern sowie all denen, die für Satz und Gestaltung (Graphikdesign) verantwortlich waren. Zu danken haben wir auch unseren Förderern und Partnern sowie allen Leserinnen und Lesern für ihr Interesse und ihre Treue.



Last but not least möchte ich der Vorsitzenden des Polnischen Deutschlehrerverbandes **Agnieszka Świca** für ihr Verständnis und ihre geduldige Unterstützung sowie **Andrzej Bownik**, der mir sehr oft hilfreich zur Seite stand, meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Poznań Mai 2024 – „Kleeblatt-Album“ und „Lesen gehen“



SIMONE TRIEDER

Simone Trieder - geboren 1959 in Quedlinburg, studierte Sonderpädagogik in Rostock und arbeitete als Regieassistentin an den Theatern in Zwickau, Chemnitz und Halle. Seit 1992 ist sie freiberufliche Autorin. Sie schreibt Lyrik, Prosa, Dramen, Kinderbücher, Radiofeatures, Bücher zu kulturhistorischen Themen und zur halleschen Regionalgeschichte. 2015 und 2021 war sie nominiert für den Deutsch-Polnischen Journalistenpreis und 2021 bekam sie den Hauptpreis der Akademie für gesprochenes Wort Stuttgart. Simone Trieder ist außerdem Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und lebt in Halle an der Saale. Seit 2018 ist sie Jurorin bei dem Wettbewerb „Lesen gehen...“

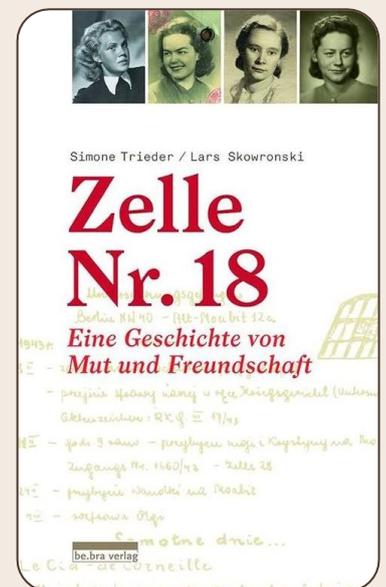
Poznań Mai 2024 – „Kleeblatt-Album“ und „Lesen gehen“

Der Polnische Deutschlehrerverband (PDLV) – Sektion Poznań ermöglichte mir in Zusammenarbeit mit der Fundacja Literacka „Jak podanie ręki“ einen Aufenthalt in Poznań, den Maria Kopeć dankenswerterweise hervorragend organisierte.



Das Treffen mit StudentInnen

In vier Veranstaltungen konnte ich das Buch *Zelle Nr. 18*, insbesondere das „Kleeblatt-Album“ vorstellen. Das Buch, das ich gemeinsam mit dem Historiker Lars Skowronski schrieb, handelt von polnischen Widerstandskämpferinnen, die von den Nationalsozialisten wegen Spionage und Hochverrat verhaftet und verurteilt wurden.



Das Buch *Zelle Nr. 18* konnten wir bereits 2019 in Schulen und in der Philologischen Bibliothek Novum vor Schülern und Lehrerinnen vorstellen. Diesmal ging es um einen Aspekt des Buches, das sogenannte „Kleeblatt-Album“. Es beinhaltet illegale Briefe, die drei der Polinnen, die 1943 in der Zelle 18 inhaftiert waren, und zwar Krystyna Wituska, Maria Kacprzyk und Lena Dobrzycka an eine junge Berlinerin Helga schrieben. Helga war damals erst 16 Jahre alt. Ihre Mutter Hedwig Grimpe arbeitete als zwangsverpflichtete Wärterin im Untersuchungsgefängnis Berlin-Moabit. Doch im Gegensatz zu ihren Kolleginnen war sie freundlich und zuvorkommend zu den Polinnen. Sie stand ihnen



Das Treffen mit LehrerInnen

außerdem mit zusätzlichen Lebensmitteln und Medikamenten bei. Der Austausch der Briefe mit ihrer Tochter war besonders wertvoll. Er war eine wichtige moralische Unterstützung, die die Wärterin Grimpe unter Gefahr für das eigene Leben ermöglichte. Wäre sie entdeckt worden, hätte sie ebenfalls eine Anklage wegen Hochverrats und die Todesstrafe bekommen.

Diese Briefe der drei Polinnen, die sie mit Kleeblatt unterschrieben, sammelte Helga in einem Ordner, den sie „Kleeblatt-Album“ nannte. Da Helga 16 Jahre alt war und die Polinnen Anfang 20, eignet sich dieses Album für ältere Schüler als besondere Art der Erinnerung an die



Das Treffen mit SchülerInnen

Zeit des Nationalsozialismus. Ich konnte das „Kleeblatt-Album“ im IX. Lyzeum in Poznań vor Schülern und an der Adam-Mickiewicz-Universität vor Germanistikstudenten des 2. Studienjahres vorstellen. Zwei weitere Veranstaltungen im ODN Poznań und in der Bibliothek der UAM im Lesesaal NOVA richteten sich an Deutschlehrer. Mich hat das Interesse aller Zuhörer sehr berührt. Viele waren der Meinung, dass es eine besondere Geschichte/Facette der schwierigen polnisch-deutschen Vergangenheit ist, die weiterer Erinnerung und Bewahrung wert ist.



Das Treffen in der Universitätsbibliothek

Ich plane mit Lars Skowronski das „Kleeblatt-Album“ als Buch erscheinen zu lassen. Die auf Deutsch geschriebenen Briefe werden demnächst ins Polnische übersetzt, so dass sogar eine zweisprachige Ausgabe möglich sein wird. Das Buch *Zelle Nr. 18* erscheint in diesem Jahr beim IPN auf Polnisch.

Am letzten Tag meines Aufenthaltes, am 18. Mai 2024 konnte ich als Muttersprachlerin in der Jury des Wettbewerbes „Lesen gehen“ mitarbeiten. Ich bin seit 2018 in der Jury und es ist für mich jedes Mal ein besonderes Vergnügen, die Schüler deutsche Gedichte vortragen zu hören und zu sehen. Ich bewundere die Anstrengung und liebevolle Aneignung der Gedichte



Das Treffen in der Universitätsbibliothek

sowie ihre Interpretation durch die Schüler und bedauere gleichzeitig, dass in Deutschland in so wenigen Schulen Polnisch gelehrt wird.



Der Wettbewerb „Lesen gehen“

Mein Dank geht an Ada J. Matysiak (Fundacja Literacka „Jak podanie ręki“) und Eliza Marcinkowska (PDLV, Sektion Poznań), Maria Kopeć und alle, die mir diesen interessanten und anregenden Aufenthalt in Poznań ermöglichten.

Weitere Informationen zu Krystyna Wituska auf der mehrsprachigen Seite:

<https://www.porta-polonica.de/de/atlas-der-erinnerungsorte/krystyna-wituska-1920-1944?page=1#body-top>

Das Stadtspiel DEUTSCH IN PŁOCK – wie lernen die Schüler außerhalb der Schulmauern?



EMILIA ZIÓLKOWSKA

Emilia Ziółkowska – Deutschlehrerin an der Marszałek-Józef-Piłsudski-Grundschule in Nowe Grabiszki und methodische Beraterin in Mazowieckie Samorządowe Centrum Doskonalenia Nauczycieli – Wydział w Płocku, Mitglied des Vorstands der Płocker Sektion des PDLV. Privat mag sie Bücher, Reisen und Katzen natürlich auch.

Das Stadtspiel DEUTSCH IN PŁOCK – wie lernen die Schüler außerhalb der Schulmauern?

Unser Stadtspiel wird von der Sektion des Polnischen Deutschlehrerverbands in Płock und von Mazowieckie Samorządowe Centrum Doskonalenia Nauczycieli – Abteilung Płock organisiert. Das Spiel erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Jedes Jahr kommen nach Płock viele Lehrer mit ihren Schülern, um an unserem Spiel teilzunehmen.

Bevor das Spiel losgeht, besprechen wir – die Deutschlehrer – alle organisatorischen Fragen. Wir widmen viel Zeit und noch mehr Energie, damit alles perfekt ablaufen kann. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen dazu zu ermutigen, sich der deutschen Sprache zu nähern, diese zu erlernen und dann die erworbenen Deutschkenntnisse in den weiterbildenden Schulen zu festigen und zu erweitern. DEUTSCH IN PŁOCK ist ein herausragendes Beispiel dafür, dass die Zusammenarbeit und das Zusammenwirken in einer sehr großen und heterogenen Gruppe möglich sind.



Jedes Jahr beteiligen sich Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler aus Płock und anderen Oberschulen an der Organisation dieser Veranstaltung. Wir können auf Unterstützung folgender Schulen zählen:

- das III. Allgemeinbildende Maria-Dąbrowska-Lyzeum mit zweisprachigen Abteilungen in Płock,
- das Allgemeinbildende Marszałek-Stanisław-Małowicki-Lyzeum in Płock,
- das IV. Allgemeinbildende Bolesław-Krzywousty-Lyzeum in Płock,
- das V. Allgemeinbildende Ignacy-Łukasiewicz-Lyzeum in Płock,
- das Stanisław-Staszic-Schulzentrum in Gąbin.

Alle an den oben genannten Schulen beschäftigten Deutschlehrerinnen und -lehrer sind Mitglieder des Polnischen Deutschlehrerverbands – Sektion Płock. Fast zwei Monate vor dem Spiel treffen wir uns zusammen und planen, wie es ablaufen soll. Zuerst stellen wir die Regeln auf: an dem Spiel nehmen maximal 10 Teams aus den Grundschulen teil. Jede Gruppe zählt 3 Personen. Wir nehmen Kontakt mit verschiedenen Płocker Kultur- und Bildungsinstitutionen, z.B.: Nove Kino Przedwojnie, Muzeum Mazowieckie, Płocki Ośrodek Kultury i Sztuki, Muzeum Żydów Mazowieckich, Książnica Płocka, Mediathek eMka auf. Diese Institutionen sind Standorte einzelner Spielstationen.

Traditionell beginnen wir das Spiel im Darmstadt-Haus. In diesem Gebäude wohnte vor über zwei Jahrhunderten E.T.A. Hoffmann – ein deutscher Dichter, Schriftsteller der Romantik, Jurist, Komponist, Zeichner und Karikaturist, der gerade wegen seiner Karikaturen von höheren preußischen Beamten und Offizieren im Jahr 1802 nach Płock versetzt wurde. Hier treffen sich alle Spielteilnehmer und ihre Lehrer. Alle werden von den Organisatoren sehr herzlich empfangen, man könnte sagen, „nach polnischer Art“, jedoch nicht mit Brot und Salz, sondern mit frischen, warmen Bretzeln und einer Flasche Wasser.



Jede Teilnehmergruppe bekommt beim Start einen Stadtplan mit gekennzeichneten Stationen und eine Stationskarte. Die Stationskarte dient zur Bestätigung der ausgeführten Aufgaben und ist ein Nachweis der gesammelten Punkte.

Im Darmstadt-Haus gibt es zwei Stationen. Die erste davon befindet sich am Eingang des Gebäudes, wo eine Gedenktafel an Hoffmanns Aufenthalt in Płock

erinnert. An der Tafel sollen die Spielteilnehmer den QR-Code scannen und eine E.T.A. Hoffmann betreffende Aufgabe mit LearningApps lösen. Die Schüler können zusätzliche Punkte erhalten, indem sie an der Gedenktafel ein Gruppenfoto machen und es auf einem gemeinsamen Padlet veröffentlichen.

In der Bibliothek wartet auf die Teilnehmer die zweite Station, an der sie Rätsel lösen müssen. Die Rätsel betreffen Hoffmanns Werke und die deutsche





Kinderliteratur. Die Animatore vor und im Darmstadt-Haus sind die Schüler des III. Lyzeums unter der Leitung von Frau Iwona Kamińska.

Die nächsten zwei Stationen befinden sich immer an einer der ältesten polnischen Schulen – Małachowianka. Auf dem Schulhof müssen die Schüler nicht nur Kenntnisse

der deutschen Zahlen beweisen sondern auch eine gute Kondition und Teamfähigkeit zeigen. Zwei Teilnehmer springen gleichzeitig über ein Seil, während der dritte die Sprünge auf Deutsch zählt. Diese Station wird von Frau Małgorzata Górska und ihren Schülern betreut.



Das Besteigen eines Turms über ein enges und fast dunkles Treppenhaus (die nächste Station in Małachowianka) erfordert von den Schülern ebenfalls erhebliche Anstrengungen, und für einige ist das mit der Überwindung ihrer klaustrophobischen Angst verbunden. Oben wartet auf die Teilnehmer Frau Monika Malewska, die für sie ein



Kreuzworträtsel mit deutschen Orts- und Objektamen in unserer Stadt vorbereitet. Die Schüler müssen Objekte vom Turm aus erkennen und zeigen, um Punkte zu erhalten.



Die (nach der Meinung der Spielteilnehmer) anspruchsvollste Aufgabe ist im Museum der Masowischen Juden zu bewältigen. Hier warten die Schüler aus dem Schulzentrum in Gąbin zusammen mit Frau Marzena Sosińska. Die Grundschüler sollen mithilfe von Socrative ein Quiz lösen, das die Ähnlichkeiten zwischen der deutschen Sprache und Jiddisch behandelt.

Die Lösungen suchen sie an verschiedenen Stellen der Museumsausstellung. Die Aufgabe in der HubSpot Mobile-App wird von Frau Marzena Sosińska erstellt.



Dann geht das Spiel zur nächsten Station, in das Masowische Museum. Auf der Art-Deco-Ausstellung suchen die Schüler Exponate, die auf den Fotos abgebildet sind, und beantworten dann ausschließlich auf Deutsch alle Fragen zu den einzelnen

Ausstellungselementen. Die Arbeitsblätter, die die Schüler erhalten, werden von mir persönlich vorbereitet.





Die nächste Station befindet sich in einem Kino, und zwar NoveKino „Przedwiośnie“. Hier lösen die Teilnehmer ein Kreuzworträtsel (online oder in Papierform) und legen die Lösung dann auf einem gemeinsamen Padlet ab. Das Kreuzworträtsel wird auch von mir erstellt.

Ein paar Schritte weiter erwartet die Teilnehmer die angenehmste und süßeste

Station des Spiels. In einer Familien-Eisdiele besteht die Aufgabe der Schüler darin, Eis auf Deutsch zu bestellen und ein Video aufzunehmen. Anschließend werden diese Videos auf dem Padlet abgelegt. Alle Gruppen führen diese Aufgabe immer hervorragend aus. Danach gibt es für alle – als Belohnung – ein kostenloses Eis. Die Organisation der Station wird von den Schülern des IV. Lyzeums unter der Betreuung von Frau Agnieszka Kozakiewicz überwacht.



Das Finale des Spiels findet jedes Jahr in der mit uns eng befreundeten Mediathek eMka statt. Hier gibt es eine Station, an der die Teilnehmer eine CD suchen und eine Frage zur klassischen Musik und zu dem Werk von Beethoven beantworten müssen. Außerdem erstellen sie mithilfe künstlicher Intelligenz ein Bild des Nussknackers oder einer anderen Märchenfigur. Alle Ergebnisse werden auf dem Padlet veröffentlicht. An dieser Station werden die Teilnehmer von den Absolventinnen des III. Lyzeums sowie von Herrn Bartosz Sobiesiak, einem zuverlässigen Mitarbeiter der eMka unterstützt.



Zum Abschluss des Spiels im vorigen Jahr bereitete Frau Marzena Sosińska für alle Teilnehmer ein individuelles Kahoot vor, dessen Fragen die Aufmerksamkeit und das Gedächtnis unserer Schüler testen sollten, denn sie bezogen sich auf alle Orte, die die Schüler während der Ausführung der einzelnen Aufgaben besucht hatten. Die beste Schülerin kam aus der Musikschule in Płock. Sie erhielt als Belohnung einen Geschenkgutschein für EMPiK, gestiftet von der Płocker Sektion des Polnischen Deutschlehrerverbands, sowie einen Gutschein für ein süßes Dessert in der Familijna-Eisdiele.



Die Teilnahme am Stadtspiel ist für die Jugendlichen immer eine großartige Gelegenheit, das kulturelle Angebot der Stadt Płock kennenzulernen. Einige Schüler besuchen zum ersten Mal das Museum oder den Turm in Małachowianka. Die Schüler lernen das Angebot der Stadtbibliothek Płock kennen, insbesondere die Audiovisuelle Sammlung der Mediathek eMka. Die Grundschüler haben auch die Möglichkeit, mit älteren Schülern über das Bildungsangebot ihrer Schulen zu sprechen.



Wir danken ganz herzlich allen, die sich an der Organisation des Stadtspiels DEUTSCH IN PŁOCK beteiligen und hoffen, dass dieses Spiel schon zur Tradition der Płocker Sektion des Polnischen Deutschlehrerverbands wird.

Die Sektionen des Polnischen Deutschlehrerverbandes stellen sich vor

Ciechanów



Prezes: Renata Kreft
Wiceprezes: Ewa Szypulska
Skarbnik: Marzena Dobrzeniecka
Sekretarz: Andżelika Moczarska
Członek zarządu: Michał Moczarski
Turbolandeskunde: Ewa Szypulska
Lust auf Lesen: Andżelika Moczarska
Kontakt: renata.kreft@mscdn.edu.pl

KONKURSY:

- Powiatowy Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych wpisany na listę MKO;
- Konkurs na ozdobę świąteczną z opisem w języku niemieckim dla uczniów szkół podstawowych.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Lekcja języka niemieckiego w norweskiej szkole* - Nina Edstein;
- *Podjęcie zadaniowe w nauczaniu i uczeniu się języków obcych* - dr Monika Janicka;
- *Nauczanie i uczenie się języków obcych ze wsparciem sztuczna inteligencji* - Renata Kreft.





Prezes: Beata Kobyłkiewicz
Wiceprezes: Joanna Alina Haładyn
Skarbnik: Hanna Palicka
Sekretarz: Anna Błałoń
Członek zarządu: Jadwiga Idzikowska - Labocha
Turbolandeskunde: Małgorzata Czech
Lust auf Lesen: Anna Błałoń
Kontakt: beatakobyłkiewicz@onet.pl

KONKURSY:

- Międzszkolny Konkurs Recytatorski Poezji Niemieckojęzycznej - Konkurs dla uczniów szkół podstawowych;
- *Wir lernen Idiome* - Powiatowy Konkurs Języka Niemieckiego dla uczniów szkół ponadpodstawowych.

WYDARZENIA:

- 28.02.2024 - XIV edycja Międzszkolnego Konkursu Recytatorskiego Poezji Niemieckojęzycznej dla uczniów szkół podstawowych;
- 07.03.2024 - etap regionalny VII Ogólnopolskiego Konkursu Języka Niemieckiego "Lust auf Lesen";
- 17.04.2024 - XX edycja Powiatowego Konkursu Języka Niemieckiego dla uczniów szkół ponadpodstawowych "Wir lernen Idiome";
- 19.04.2024 - etap regionalny IX Ogólnopolskiego Konkursu „Turbolandeskunde – Wędrowka po krajach niemieckiego obszaru językowego”;
- spotkania członków oddziału :)





Prezes: Sylwia Kniaż

Wiceprezes: Ewa Polańska-Rękawek

Skarbnik: Katarzyna Błażejczyk

Sekretarz: Marta Łukasik

Członek zarządu: Robert Huńczak

Kontakt: kniazsylwia@gmail.com

KONKURSY:

- *Adventskalender selber basteln* - Powiatowy konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych i średnich;
- Turniej gier planszowych po niemiecku - *Brettspiele machen Spaß* - Powiatowy konkurs międzyszkolny na grę planszową po niemiecku rozstrzygnięty podczas turnieju;
- Powiatowy Festiwal Kultury Niemieckiej - *Schwarz-weiß* - dla szkół podstawowych i średnich.

PNN
POLSKIE STOWARZYSZENIE
NAUCZYCIELI JĘZYKA
NIEMIECKIEGO
Garwolin

31.03.2023
W ZS NR 2
W GARWOLINIE

Deutsch macht
Spass!

**MIĘDZYSZKOLNY
TURNIEJ
GIER PLANSZOWYCH**

w języku niemieckim

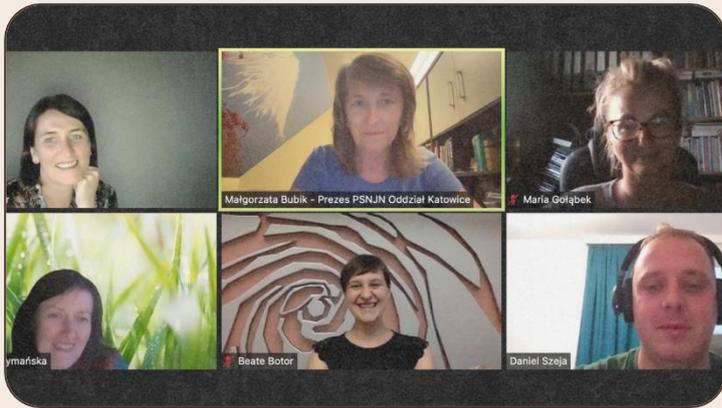
**LEHRER,
LASS
UNS SPIELEN!**

PSP NR 5 I PSNJN W GARWOLINIE
zapraszają na

**POWIATOWY
FESTIWAL
KULTURY
NIEMIECKIE**

SCHWARZ - WEISS

- STOISKA JĘZYKOWE PRZYGOTOWANE PRZEZ UCZNIÓW Z POWIATU,
- WYSTĄPIENIA SŁOWNO-MUZYCZNE,



Prezes: Małgorzata Bubik
Wiceprezes: Alina Konior
Skarbnik: Daniel Szeja
Członkowie zarządu:
 Bogusława Szymańska
 Beate Botor
 Maria Gołąbek
Kontakt: bubik@psnjin.org

KONKURSY:

- „Deutsch-Land, czyli wędrówka po Landach”;
- „Austria-Land, czyli wędrówka po Landach”;
- „Schweiz-KantonenLand, czyli wędrówka po Kantonach”;
- „Spaß – fun – diversion” - Międzyszkolny Konkurs Artystyczno-Językowy;
- „Backwettbewerb - alle lieben Omas Kuchen” - Wojewódzki Konkurs Kulinarno-Językowy;
- „DACHL – Lapbook” - Wojewódzki konkurs języka niemieckiego;
- „Spielfabrik” - Wojewódzki Konkurs Artystyczno- Językowy;
- „Bunte Malgedichte” - Wojewódzki Konkurs Artystyczno-Językowy;
- „Lust auf Lesen” - etap regionalny oraz warsztaty dla uczniów i nauczycieli;
- „Turbolandeskunde” - etap regionalny oraz warsztaty dla uczniów i nauczycieli i spotkanie z wydawnictwami.

WYDARZENIA:

- *Konferencja metodyczna dla germanistów* - bezpłatna konferencja wydawnictw i instytucji partnerskich organizowana w oddziale dwa razy w roku, w marcu i wrześniu;
- *Warsztaty hospitacyjne* - projekty realizowane cyklicznie z okazji świąt Bożego Narodzenia i Wielkanocy, karnawału, adwentu, dnia języków obcych, itp.;
- *Webinaria online* - realizowane wspólnie z Biblioteką Austriacką w Opolu;
- *Warsztaty online* - realizowane wspólnie z Karl Dedecius Stiftung we Frankfurcie;
- *„Deutsch ist nicht so schwer”* - kurs przygotowujący do egzaminu Fit in Deutsch 1.





Prezes: Katarzyna Danilewska
Wiceprezes: Beata Gutowska
Skarbnik: Agnieszka Kroll
Sekretarz: Damian Molicki
Turbolandeskunde: Kornelia Wysocka
Lust auf Lesen: Katarzyna Danilewska
Kontakt: krakow@psnjin.org

KONKURSY:

- *Turbolandeskunde Lust auf Lesen.*

WYDARZENIA:

- *Forum Germanistów - Kraków;*
- *Spotkania sieci współpracy - we współpracy z Małopolskim Centrum Doskonalenia Nauczycieli;*
- *Giełda materiałów - we współpracy z MCDN.*

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Wakacyjny powiew na niemieckim - Iwona Czaplicka;*
- *Energizery na języku niemieckim - Patrycja Doroszevska-Olender;*
- *Sztuczna inteligencja wsparciem dla nauczyciela - Katarzyna Drausal;*
- *EKO-inspiracje - Joanna Przybyłowska.*





Prezes: Iwona Iwanowska
Wiceprezes: Marzena Pawlicka
Skarbnik: Marzena Pawlicka
Turbolandeskunde: Iwona Iwanowska
Lust auf Lesen: Marzena Pawlicka
Kontakt: psnjnleszno@gmail.com

KONKURSY:

- *Muzyka nie zna granic* - Międzyszkolny konkurs piosenki obcojęzycznej dla szkół podstawowych i ponadpodstawowych (organizacja: III LO Leszno).

WYDARZENIA:

- *Dzień Języków Obcych* - prezentacja poszczególnych krajów niemieckojęzycznych, degustacja potraw;
- *Weihnachtsmarkt* - wspólny oddziałowy wyjazd na jarmarki świąteczne.

W PLANACH:

- szkolenia 2024/25;
- uruchomienie Klubu Europejskiego - ze szczególnym uwzględnieniem krajów niemieckojęzycznych.





Prezes: Elżbieta Kocyła
Wiceprezes: Violetta Winiarczyk
Skarbnik: Urszula Zwijacz
Sekretarz: Anna Lamch
Członek zarządu: Dorota Maj
Turbolandeskunde: Urszula Zwijacz
Lust auf Lesen:
Beata Rakoczy
Katarzyna Rogala
Kontakt: psnjl.lublin@gmail.com

KONKURSY:

- *Moi przyjaciele DACHL* - Wojewódzki Konkurs Plastyczny z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych;
- *Meine Schule und Ich* - Regionalny Konkurs Filmowy z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół średnich.

WYDARZENIA:

- *Akademia Wiatrakowo* - coroczny wyjazd szkoleniowy;
- *Weihnachtstreffen* - wspólne oddziałowe spotkanie świąteczne.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Rozwijanie umiejętności mówienia na lekcji i poza nią* - dr Monika Janicka;
- *Motivierung der Lernenden im Deutschunterricht* - Agnieszka Świca.





Prezes: Iwona Czaplicka
Wiceprezes: Ewa Korytkowska
Skarbnik: Renata Maria Krynica
Członkowie zarządu:
 Magdalena Darmetko
 Sylwia Ewelina Makowska
 Małgorzata Rzodkiewicz
TurboLandeskunde: Ewa Korytkowska
Lust auf Lesen: Sylwia Bzura
Kontakt: psnjn.lomza@gmail.com

KONKURSY:

- *"Świąteczne odliczanie - der Adventskalender"* - Międzypowiatowy Konkurs na najpiękniejszy kalendarz adwentowy;
- *"Frohe Ostern"* - Międzypowiatowy Konkurs na kartki wielkanocne i lapbooki po niemiecku;
- Międzypowiatowy Konkurs Wiedzy o Krajach Niemieckojęzycznych;
- Międzyszkolny Konkurs *"Memory-Meister"*

WYDARZENIA:

- *Mein Abenteuer in Deutschland* - spotkania online dla uczniów i nauczycieli;
- Międzynarodowy Projekt eTwinning *"Im Netz der Brieffreundschaften"*;
- Regionalny Projekt - *Liechtenstein z bliska i z daleka*.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Flirten mit Sprache im Deutschunterricht: Kommunikation zum Anfassen* - Justyna Ciecharowska;
- *Germanistenabendgespräche europaweit* - Iwona Czaplicka;
- *Gry ruchowe „Językowy Labirynt” - emocjonująca przygoda i narzędzie skutecznej nauki języka obcego* - Iwona Czaplicka, Magdalena Darmetko, Dorota Gadawska.





Prezes: Anna Kaźmierczak
Wiceprezes: Bogusława Wielkopolan
Skarbnik: Joanna Ponewczyńska
Sekretarz: Maciej Binkowski
Członek zarządu: Małgorzata Cieślak
Turbolandeskunde: Bogusława Wielkopolan, w roku 2024: Agnieszka Świca
Lust auf Lesen: Joanna Ponewczyńska
Kontakt: lodz@psnjl.org

KONKURSY:

- *Lust auf Lesen* - Wojewódzki Konkurs Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych, wpisany na listę konkursów Kuratora Oświaty;
- *Turbolandeskunde* - wędrowka po krajach niemieckiego obszaru językowego - konkurs dla uczniów szkół ponadpodstawowych (w etapie regionalnym udział bierze średnio 35 zespołów);
- Wojewódzki konkurs plastyczno-językowy dla uczniów szkół podstawowych: "*Sport in meinem Leben*" we współpracy z Medioteką Języka Niemieckiego w Łodzi pod patronatem Centrum Egzaminacyjnego Instytutu Goethego w Łodzi.

WYDARZENIA:

- *Genuss statt Muss* - cykl szkoleń stacjonarnych dla członków Oddziału Łódzkiego;
- *Ambasadorzy Germanistyki - postaw na niemiecki!* - wspólny projekt Oddziału Łódzkiego i Instytutu Filologii Germańskiej UŁ: warsztaty dla nauczycieli i uczniów prowadzone przez wykładowców IFG;
- *Od słowa do słowa, czyli dzielimy się wiedzą i doświadczeniem* - spotkanie informacyjno-metodyczne dla członków Oddziału Łódzkiego;
- *Spotkanie integracyjne* - wizyta w Centralnym Muzeum Włókiennictwa w Łodzi i spotkanie w restauracji.



TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Gry i zabawy językowe na lekcjach niemieckiego bez zbędnego przygotowania* - Agnieszka Świca;
- *Leichte Lektüren im Deutschunterricht* - dr Elżbieta Tomasi-Kapral (UŁ, CEIG Łódź);
- *Efektywne przygotowanie do egzaminu Fit in Deutsch A1 i A2* - dr Elżbieta Tomasi-Kapral (UŁ, CEIG Łódź);
- *Weź apkę w łapkę* - Anna Życka;
- *Klasa odwrócona a kompetencje kluczowe i rozwój autonomii ucznia* - Anna Życka.





Prezes: Alina Dziurgot
Wiceprezes: Barbara Szewerniak
Skarbnik: Sabina Stachura
Sekretarz: Agnieszka Żelasko
Komisja Rewizyjna:
 Marzena Kasprzak
 Anna Kozioł
 Marta Horeczy
TurboLandeskunde: Anna Kozioł
Kontakt: alina.dziurgot@gmail.com

KONKURSY:

- *Konkurs dla klas drugich* - Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół ponadpodstawowych Powiatu Mieleckiego;
- *Konkurs dla Szkół Podstawowych* - Powiatowy Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych.

WYDARZENIA:

- *Dzień Języka Niemieckiego* - prezentacja artystyczna w języku niemieckim szkół Powiatu Mieleckiego.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Ein Tolles Team* - Macmillan/HUEBER - Łukasz Indycki.





Prezes: Krzysztof Świątek
Wiceprezes: Justyna Zalewska
Skarbnik: Dorota Kołowska
Sekretarz: Ewa Stasał
Turbolandeskunde: Małgorzata Raukuć
Lust auf Lesen: Urszula Tyllo-Jędrys
Kontakt: olsztyn@psnjin.org

KONKURSY:

- Współpraca z Kuratorium Oświaty przy organizacji Wojewódzkiego Konkursu z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych;
- W każdym roku szkolnym inny konkurs skierowany do uczniów, których nauczyciele są członkami PSNJN Olsztyn - ostatnie dwa to: "Hast du es gewusst" i "Memes - warum nicht?" zakończone wydaniem materiałów na zajęcia dla nauczycieli - członków PSNJN.

WYDARZENIA:

- Wspólne spotkanie oddziałowe na zakończenie każdego roku szkolnego;
- Patronat nad 12. Wojewódzkim Konkursem na Kalendarz Adwentowy;
- Warsztaty organizowane wspólnie z wydawnictwami publikacji do języka niemieckiego.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Jak zmotywować ucznia do pracy* - Marta Płochocka – Stolarska (PWN);
- *Jak ćwiczyć kompetencje kluczowe i nie zdradzać tego uczniom* - Krzysztof Świątek.





Prezes: Barbara Chyłka
Wiceprezes: Agata Makiola
Skarbnik: Izabela Szczepańska
Sekretarz: Anna Czyszczonik
Komisja Rewizyjna:
Dorota Faszyńska
Ewa Kauczor
Dorota Jastrzemska
Turbolandeskunde: Iza Szczepańska
Lust auf Lesen: Alesia Asmushkina
Kontakt: opolepsnijn@gmail.com

KONKURSY:

- "Lust auf Lesen"- Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych;
- "Turbolandeskunde" - Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół ponadpodstawowych;
- Konkursy organizowane przez Mniejszość Niemiecką oraz Goethe Institut.

WYDARZENIA:

- *Program Niwki* - bezpłatny program szkoleniowy dla germanistów z województw opolskiego i śląskiego;
- *Ideenmarkt* - spotkanie wymiany pomysłów i inspiracji.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Język niemiecki na języku niemieckim* - prof. Camila Badstuebner-Kizik;
- *Energizery na języku niemieckim* - Patrycja Doroszevska-Olender;
- *Sztuczna inteligencja wsparciem dla nauczyciela* - Katarzyna Drausal;
- *Aktywizacja uczniów na języku niemieckim* - Dorota Niewiadomska.





Prezes: Agnieszka Kozakiewicz
Wiceprezes: Emilia Ziółkowska
Skarbnik: Joanna Jarzyńska
Sekretarz: Marzena Sosińska
Turbolandeskunde: Agnieszka Kozakiewicz
Lust auf Lesen: Agnieszka Kozakiewicz
Kontakt: psnjn.oddzial.plock@gmail.com

KONKURSY:

- *Turniej Czterech Sprawności* - konkurs językowy dla uczniów liceum;
- *Konkurs Piosenki Obcojęzycznej ŚPIEWAJĄCO* - konkurs dla uczniów szkół podstawowych i ponadpodstawowych;
- *Językowy Globtroter* - gminny konkurs wiedzy o krajach anglo- i niemieckojęzycznych.

WYDARZENIA:

- *Deutsch in Płock* - coroczna gra miejska dla uczniów szkół podstawowych;
- *Emocje na języku* - gra miejska dla uczniów szkół ponadpodstawowych;
- *Deutsch bewegt* - projekt realizowany we współpracy z Goethe Institut w Warszawie.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Skuteczna nauka słownictwa* - Emilia Ziółkowska;
- *Nauczanie i uczenie się języka obcego ze wsparciem sztucznej inteligencji* - Emilia Ziółkowska;
- *Poszukiwacze Nowych Dróg - Sieć współpracy i samokształcenia nauczycieli języka niemieckiego* - projekt cykliczny realizowany we współpracy z MSCDN Wydział w Płocku.





Prezes: Eliza Marcinkowska
Wiceprezes: Agnieszka Wedman
Skarbnik: Aleksandra Pawlak
Sekretarz: Aleksandra Waligóra
Członkowie zarządu:
Magdalena Antoniewicz
Małgorzata Fojecka
Turbolandeskunde: Katarzyna Grabowska
Lust auf Lesen: Barbara Wawrzyniak
Kontakt: e.marcinkowskapsnjn@gmail.com

KONKURSY:

- *Lesen gehen - edycja wiosenna* - Konkurs Pięknego Czytania "Lesen gehen..." dla uczniów szkół podstawowych województwa wielkopolskiego i powiatu waleckiego;
- *Lesen gehen - edycja jesienna* - Konkurs Pięknego Czytania "Lesen gehen..." dla uczniów szkół ponadpodstawowych województwa wielkopolskiego i powiatu waleckiego;
- *Lust auf Lesen, Turbolandeskunde.*

WYDARZENIA:

- Spotkanie autorskie z niemiecką pisarką i poetką Simone Trieder;
- *Deutschlehrertag auf Tour*- zaproszenie do wspólnego zwiedzania Poznania;
- *Dialog zawodowy PL-DE 2023* - współpraca przy organizacji projektu międzynarodowego;
- Wspólne zwiedzanie Enigmy.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Gemeinsam lernen, kooperativ arbeiten* - Justyna Ciecharowska;
- *Vorweihnachtliche Atmosphäre im Deutschunterricht* - Ksenia Herbst-Buchwald;
- *Deutsch mit Goethe Institut* - Eliza Marcinkowska.





DLT auf Tour w Poznaniu, 04.2023



Z niemiecką pisarką, Simone Trierer, 05.2024



XII finał "Lesen gehen...", 05.2024



Warsztaty świąteczne, 12.2023



Etap regionalny "Lust auf Lesen?" 03.2024



Spotkanie integracyjne ze zwiedzaniem Poznania, 06.2024



Delfort, 04.2024



DLT auf Tour, 04.2024



Podczas jubileuszu 30-lecia PSNPN, 09.2023



Prezes: Agnieszka Siuta
Wiceprezes: Monika Gonet
Skarbnik: Aleksandra Kubicka
Sekretarz: Marcin Świacki
TurboLandeskunde: Monika Gonet
Lust auf Lesen: Marcin Świacki
Kontakt: agas@autograf.pl

KONKURSY:

- *Am Anfang war die Poesie* - Wojewódzki Konkurs Recytatorski Poezji Niemieckojęzycznej;
- *DSD-Meister- Wettbewerb* - Międzyszkolny Konkurs "Mistrz DSD";
- „*Spaß am Lesen*” - Regionalny Konkurs Pięknego Czytania w Języku Niemieckim.

WYDARZENIA:

- Jubileusz 20-lecia oddziału Przemysł PSNJNI;
- Projekt „*Schüler lehren Schüler; In der magischen Märchenwelt*”;
- I Regionalny Konkurs Pięknego Czytania w Języku Niemieckim „*Spaß am Lesen*”.



TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *In der Märchenwelt - Einsatz von Märchen im DaF-Unterricht; Landeskundevermittlung* - Agnieszka Siuta;
- *Einsatz von Challenges im DaF-Unterricht* - Agnieszka Siuta.





Prezes: Katarzyna Florczak
Wiceprezes: Olga Odrzykowska
Skarbnik: Joanna Wiek-Gibalska
Sekretarz: Adam Szawarski
Członek zarządu: Sebastian Molski
Turbolandeskunde: Katarzyna Florczak
Lust auf Lesen: Adam Szawarski
Kontakt: psnjnszczecin@gmail.com
Adres: Medioteka Języka Niemieckiego,
Książnica Pomorska, Szczecin

KONKURSY:

- *Lust auf Lesen;*
- *Turbolandeskunde.*

WYDARZENIA:

- *Deutsch verbindet II* - druga edycja warsztatów dla nauczycieli języka niemieckiego;
- *Toller Deutschunterricht* - warsztaty dla nauczycieli języka niemieckiego;
- *Wykład o J.G.Herderze* - prof. E.Kamińska-Ossowska, Uniwersytet Szczeciński;
- Spotkanie autorskie z Christianem Uetzem, szwajcarskim poetą, prozaikiem i tłumaczem.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *ChatGPT: Twoja magiczna różdżka na lekcji języka niemieckiego* - Katarzyna Florczak;
- *Być albo nie być* - Dorota Niewiadomska;
- *Jak zachęcić uczniów do komunikacji w języku obcym?* - Marta Pych-Lipińska;
- *Chatuj z AI - kreatywne wykorzystanie GPT na lekcjach niemieckiego* - Katarzyna Florczak;
- *Gemeinsam lernen, kooperativ arbeiten! Wie kann die Gruppenarbeit aussehen?* - Justyna Ciecharowska, Klett;
- *Bewegung im Deutschunterricht* - Agnieszka Świca, PWN;
- *Ein tolles Team. Nowa seria dla szkół średnich* - Małgorzata Świerczyńska, Hueber;
- *Jak tworzyć obrazy przy pomocy sztucznej inteligencji?* - Agata Herlig.





Prezes: Aneta Styrkowiec
Wiceprezes: Agnieszka Juško
Skarbnik: Anna Kudrańska
Sekretarz: Iwona Kordzikowska
Członek zarządu: Kazimiera Skwarło
Turbolandeskunde: Agnieszka Juško
Lust auf Lesen: Aneta Styrkowiec
Kontakt: a.styrkowiec@gmail.com

KONKURSY:

- *Regionalny Konkurs Języka Niemieckiego- "Sketchnoting 2024"* - 1 edycja - Konkurs językowo-plastyczny na najlepszą Sketchnotkę dla szkół miasta Tarnowa i regionu;
- *Fit in Deutsch* - 12 edycji - Regionalny Konkurs dla Sp oraz ponadpodstawowych;
- *Gminny Konkurs Kolęd i Pastorałek Niemieckojęzycznych* - 11 edycji - Gromnik;
- *"Lust auf Lesen"*- Konkurs dla szkół podstawowych;
- *"Turbolandeskunde"*- Konkurs dla szkół ponadpodstawowych.

DZIAŁALNOŚĆ NA NASZYM TERENIE:

- *Dni Niemieckie*- 4 edycje;
- *Warsztaty dla młodzieży*;
- *Szkolenia dla nauczycieli we współpracy z Goethe-Institut Krakau oraz Akademią Tarnowską*;
- *Współpraca z instytucjami: Akademią Tarnowską, Centrum Bibliotecznym Goethe-Institut w Tarnowie*;
- *Programy innowacyjne dla szkół m. Tarnowa i całego regionu.*





Prezes: Magdalena Budzyńska
Wiceprezes: Regina Strzemeska
Skarbnik: Anna Lis
Członek zarządu: Magdalena Bochman
Turbolandeskunde: Anna Lis
Lust auf Lesen: Anna Szarafińska - Kamińska
Kontakt: psnjn.torun.zarxad@gmail.com

KONKURSY:

- *Lapbook o państwach niemieckojęzycznych DACHL* - Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych (punktowany na świadectwie w roku szk. 2023/24);
- *Osobowość z kraju niemieckojęzycznego* - Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego i Plastyki dla uczniów szkół podstawowych (wspierany przez oddział);
- *Baśnie Braci Grimm* - Międzyszkolny Konkurs dla uczniów klas 1-3 szkół podstawowych w Toruniu (wspierany przez oddział);
- *Adventskalender* - powiatowy konkurs na kalendarz adwentowy dla uczniów szkół podstawowych (wspierany przez oddział).

WYDARZENIA:

- podpisanie umowy o współpracy z Uniwersytetem Mikołaja Kopernika;
- spotkania oddziałowe na żywo.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *KI im Klassenzimmer: ein Lehrerpowerworkshop* - Magdalena Bochman;
- *Uczenie się na błędach* - Ksenia Herbst – Buchwald
- *Gry zamiast ćwiczeń?* - Anna Bukowska;
- *Mindfulness na lekcji języka niemieckiego* - Anna Lis





Prezes: Katarzyna Drausal
Wiceprezes: Patrycja Doroszevska-Olender
Skarbnik: Marta Foltyn
Sekretarz: Marta Bartoszevska
Członkowie zarządu: Joanna Anolik, Joanna Kraszevska
Turbolandeskunde: Joanna Anolik
Lust auf Lesen: Joanna Kraszevska
Kontakt: psnjtrojmiasto@gmail.com

KONKURSY:

- *Feste feiern wie sie fallen* - Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół podstawowych wpisany na listę kuratorską;
- *Deine Meinung ist gefragt* - Wojewódzki Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów szkół ponadpodstawowych;
- *Esther und Socke* - Wojewódzki Konkurs dla uczniów klas 0-3 szkół podstawowych.

WYDARZENIA:

- *Akademia Germanisty* - bezpłatna konferencja online na stronie FB;
- *Weihnachtsmarkt* - wspólny oddziałowy wyjazd na jarmarki świąteczne;
- *Sobota Germanisty* - stacjonarna konferencja w PCEN w Gdańsku.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Język niemiecki na języku niemieckim* - prof. Camila Badstuebner-Kizik;
- *Energizery na języku niemieckim* - Patrycja Doroszevska-Olender;
- *Sztuczna inteligencja wsparciem dla nauczyciela* - Katarzyna Drausal;
- *Aktywizacja uczniów na języku niemieckim* - Dorota Niewiadomska.





Prezes: Joanna Suleja
Wiceprezes: Emilia Szymaniak
Skarbnik: Aneta Seńko
Członek zarządu: Anna Szambelańczyk
Turbolandeskunde: Joanna Suleja
Lust auf Lesen: Marlena Tomaszak, Aneta Seńko
Kontakt: joannabiniek@gmail.com

KONKURSY:

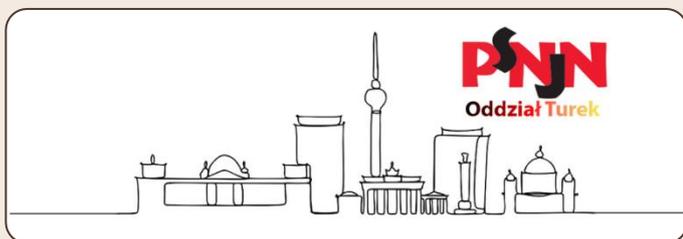
- Powiatowy konkurs z wykorzystaniem aplikacji TIK TOK - *"Mein Alltag", "Meine Freizeit"*;
- *Masterchef po niemiecku* - Powiatowy konkurs o kulinariach;
- *Das Brettspiel* - Powiatowy konkurs na grę planszową w języku niemieckim.

WYDARZENIA:

- *Das Deutsche Kino* - Święto kina niemieckiego, warsztaty seanse, mini Berlinale;
- *Landeskunde live erleben* - Ogólnopolskie warsztaty dla uczniów i nauczycieli;
- *Die Woche der deutschen Kultur* - Tydzień Kultury Niemieckiej;
- *Es weihnachtet ...* - Świąteczne tradycje w krajach niemieckojęzycznych;
- *Wiosna z Niemieckim w Powiecie Tureckim* - Projekt z cyklicznymi wydarzeniami.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *eTwinning dla każdego* - Anna Szambelańczyk.





Prezes: Katarzyna Mikołajczyk
Wiceprezes: Renata Wilczyńska
Skarbnik: Aneta Gładys
Sekretarz: Katarzyna Bodych
Członek zarządu: Eliza Adamowicz
Lust auf Lesen: Katarzyna Bodych
Kontakt: aneta.gladys@mscdn.edu.pl

KONKURSY:

- *DACHL-Lieder-Wettbewerb* - Ogólnopolski Konkurs Piosenki Niemieckojęzycznej dla uczniów wszystkich typów szkół, wpisany na listę kuratorską;
- *Konkurs Językowo Plastyczny DACHL-MÄRCHEN* - Ogólnopolski Konkurs z Języka Niemieckiego dla uczniów wszystkich typów szkół, wpisany na listę kuratorską;
- *Kunst mit Menschen zu sprechen* - Wojewódzki Konkurs Krasomówczy dla uczniów wszystkich typów szkół, wpisany na listę kuratorską.

WYDARZENIA:

- *Aller Anfang ist schwer* - bank pomysłów na nowy rok szkolny (stacjonarnie, bezpłatnie);
- *Warschauer Weihnachtsmarkt* - spotkanie germanistów przy choince;
- *Germanista w teatrze* - wyjazdowe spotkanie oddziału warszawskiego.

TEMATY OSTATNICH SZKOLEŃ I PROWADZĄCY:

- *Warsztaty na temat pracy "odwróconą klasą"* - Anna Życka;
- *Warsztaty nt. uczenia się i nauczania języka niemieckiego z wykorzystaniem ruchu lub szeroko rozumianych technik aktywizujących* - Aneta Gładys.





Prezes: Lucyna Seredyńska
Wiceprezes: Elżbieta Żuławińska
Skarbnik: Dorota Solarz
Sekretarz: Marta Bartoszevska
Członkowie zarządu:
Joanna Anolik
Joanna Kraszevska
Turbolandeskunde: -
Lust auf Lesen: Dorota Dziemieszkiewicz
Kontakt: psnjin.wroclaw@gmail.com

KONKURSY:

- *Konkurs Kolęd i Piosenek Świątecznych* - zasięg wojewódzki, wszystkie poziomy szkół;
- *Zeige dein Talent* - Konkurs Języka Niemieckiego;
- *Konkurs Czytania w Języku Niemieckim* - konkurs miejski dla uczniów szkół podstawowych;
- *Bilderidiome* - konkurs regionalny dla uczniów szkół podstawowych;
- *Konkurs Recytatorski* - zasięg wojewódzki, wszystkie poziomy szkół.

WYDARZENIA:

- Dzień Języków Obcych Dni Otwarte w Konsulacie Generalnym Niemiec - stoisko PSNIN, animacja zabaw i gier językowych dla dzieci;
- Wycieczki oddziałowe - na jarmarki świąteczne do Görlitz, Drezna i Herrnhut, do Bad Muskau (Święto Róż), do Berlina - targi turystyczne, Cottbus;
- Warsztaty na Dzień Nauczyciela w Konsulacie Generalnym Niemiec - prelegentka Katarzyna Sroka;
- Spotkania z wydawnictwami - Lektor Klett, Macmillan.



ENDE



Polskie Stowarzyszenie Nauczycieli
Języka Niemieckiego